

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GESETZ DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43bis.1 PCT)Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220WEITERES VORGEHEN  
siehe Punkt 2 untenInternationales Aktenzeichen  
PCT/BG2004/000007      Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)  
09.04.2004      Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
09.04.2003Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
G01N13/02Anmelder  
SECURY BG MARK LTD

## 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids  
 Feld Nr. II Priorität  
 Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit  
 Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung  
 Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung  
 Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen  
 Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung  
 Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

## 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

## 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Thomte, M  
Tel. +49 89 2399-2610



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDEInternationales Aktenzeichen  
PCT/2004/000007

## Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - Sequenzprotokoll
    - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - in schriftlicher Form
    - in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3.  Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. II Priorität**

1.  Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
- Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2.  Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmelde datum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/000007

### **Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erforderlicher Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- die gesamte internationale Anmeldung,
- Ansprüche Nr.

## Begründung:

- Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. 1-3 beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (genaue Angaben):
- Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 1-3 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (genaue Angaben):

siehe Beiblatt

- Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- für die gesamte Anmeldung oder für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.
- Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil

## die schriftliche Form

nicht eingereicht wurde.

die computerlesbare Form

- nicht dem Standard entspricht.
- nicht eingereicht wurde

nicht dem Standard entspricht

- Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.
- Siehe Beiblatt für weitere Angaben.

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

International Patent Aktenzeichen

PCT/BG2004/000007

**ad Sections VIII and III**

1. As is clear from page 1 of the description the object of the invention is to arrive at a method and equipment for allowing an estimation of the psychobiophysical influence of media products (like TV and radio) on human beings and which may show the exact grade of influence on the instantaneous and long term health.
2. As far as it can be understood from the specification this object is achieved by the following steps: I) measuring the surface tension, the fluctuations of the surface potential and the intra molecular spectrum of a water droplet which emanates from a bottle held by the person being tested; (ii) measuring biophysical parameters of the person being tested, and processing said measured values in order to arrive at an estimation of the biopsychophysical status of the person.
3. Even if such measurements possibly could (but in the opinion of the Examiner, very unlikely would) provide for some kind of indication of the well-being of a human being, there is however no teaching whatsoever in the application - neither in the description, nor in the claims or in the figures - which would guide the skilled person as to how the measured surface tension values, the measured fluctuations of the surface potential and the measured spectrum should be processed together with the measured biophysical parameters in order to arrive at an estimation of the biopsychophysical influence of media products on a human being. Hence, since the description lacks a sufficient clear and complete disclosure in order to guide the skilled person as to how the invention is to be carried out, the application inevitably does not fulfill the requirements of Article 5 PCT.
4. It should be noted in the context that the application as a whole also lacks teaching as to how the surface tension, the fluctuations of the surface potential as well as the water molecular energy spectrum are supposed to be measured. Moreover, there is also no teaching as to exactly which biophysical parameters are required by the method in order to arrive at the estimation sought. This implies that the subject-matter for which protection is sought is not defined so that the requirements of Article 6 pct are also not fulfilled for any one of the claims.
5. Moreover, the variation in wording between the independent apparatus claims 2 and 3 leaves the single general inventive concept linking those claims - required by Article 13, PCT - unclear. In any event lack of clarity of these claims as a whole

arises, since more than one independent claims makes it difficult to determine the matter for which protection is sought, and may place an undue burden on others seeking to establish the extent of the protection. That is, objection to lack of clarity and/or inconciseness of all three claims in file arises under Article 6, PCT.

6. Because of the objections under Articles 5 and 6 PCT raised above, no opinion about the inventive merit of the claims can be given.
7. For the sake of completeness, it is mentioned that the application has not been drafted in standard English and does therefore reveal a number of difficulties to the reader to understand what is intended. Eg on page 1 of the description it is not clear what is meant by "the man in stanteneonsly" (para. 1), "equipment with reverse bond" (para. 2), "...person under investigation is bid in a hermetic box" (last paragraph of p.1).